

Seniorenwanderung – „Pfeifer Huiseleweg“ im Ratschingsertal

Mit dem Linienbus fahren wir von Kiens nach Brixen – Haltestelle Obtsmagazin Melix, hier Umstieg auf den Bus nach Sterzing und dort Umstieg auf den Bus ins Ratschingsertal. Wir fahren bis zur Örtlichkeit Larch, wo wir im gleichnamigen Gasthof Kaffeepause machen. Dort starten wir nachher zur Wanderung, taleinwärts, den Kirchweg (heute Pfeifer Huisele Weg genannt) entlang, teils flach und teils leicht ansteigend, bis zum Talschluß nach Flading. Von hier kann, wer möchte, noch ca. 15



Minuten bis zur Aussichtsplattform zu den Wasserfällen aufsteigen. Denselben Weg wandern wir wieder zurück zum Larchhof, wo wir Mittagspause machen. Von hier machen wir anschließend noch eine kurze „Verdaungswanderung“ von einer ½ Stunde talauswärts bis nach Bichl von wo´s mit dem Bus wieder zurück nach Sterzing, von dort mit der Bahn nach Brixen und dann mit dem Bus zurück ins Pustertal geht. Kurz zum Pfeifer Huisele: Das Pfeifer Huisele, das vor allem sein Humor auszeichnete, gehört ohne Zweifel zu den bekanntesten Tiroler Sagengestalten, der auf seinem kleinen Esel durch Täler und Berge zog. Seine Einfälle waren so wunderbar, dass man heute noch herzlich darüber lachen kann. Entlang des Weges informieren Infobilder in Text und Bild über das Leben des Pfeifer Huisele.

Dienstag, 26. August 2025

Ehrenburg Bushaltestelle mit Bus 401 um 07:26 Uhr

Kiens Bushaltestelle wichtig mit Bus 401 um 07:28 Uhr

St. Sigmund mit Bus 401 um 07:29 Uhr

Anforderung: leichte Wanderung – ca. 200 Hm. – Gehzeit insgesamt 2,5 Stunden

Ausrüstung: wetterfeste Kleidung – gutes Schuhwerk – Wanderstöcke und Getränk für unterwegs

Begleitung: Margareth und Hons

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Aus versicherungstechnischen Gründen müssen Teilnehmer*innen beim AVS Mitglied sein. Die AVS-Ortsstelle Kiens und die Tourenleiter*innen übernehmen keine Haftung für eventuelle Unfälle vor, während und nach der Veranstaltung!

Die hier angebenen Touren dienen als Anhaltspunkt. Je nach Witterung und Verhältnissen kann es zu Änderungen kommen, dies liegt in der Entscheidung der Tourenleiter vor Ort.